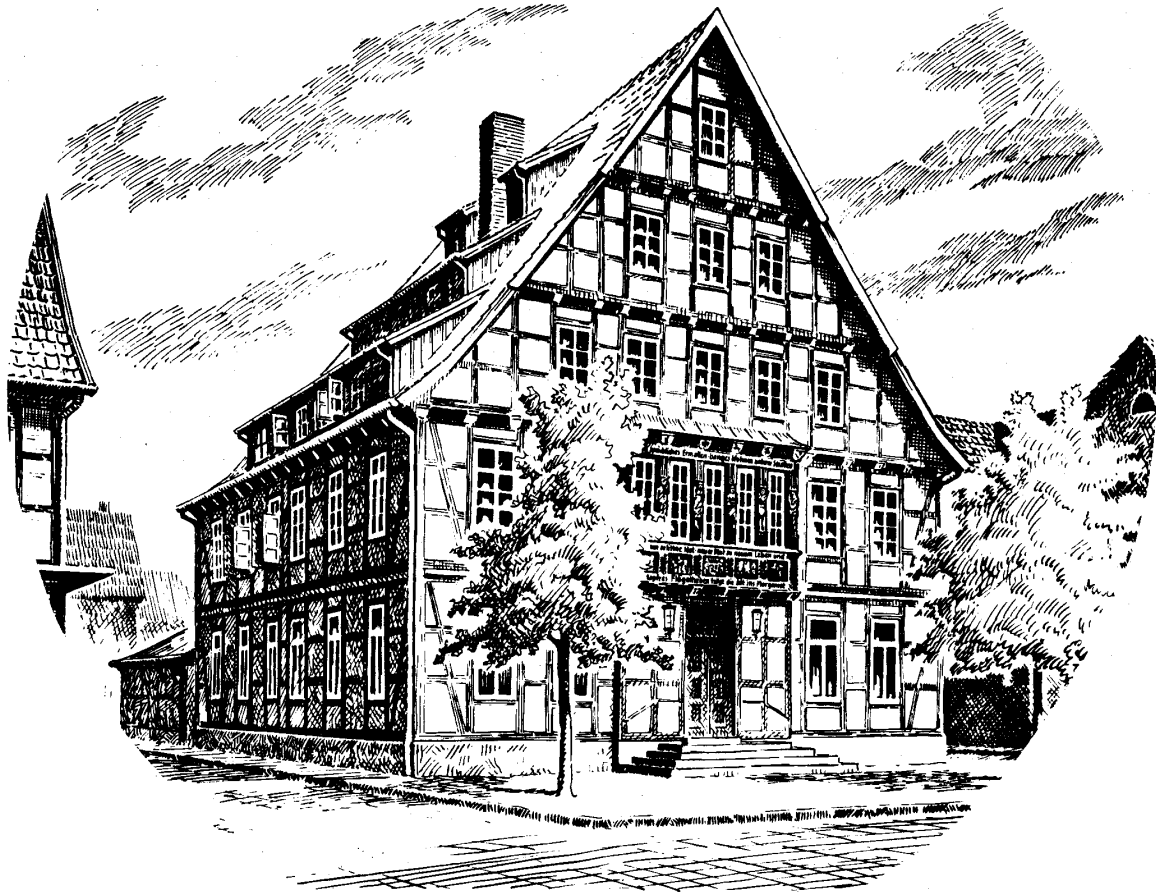


Burgdorf



Prellball
DTB 



Deutsche Seniorenmeisterschaft Prellball 2006



Deutscher
Turner-Bund
DTB 

29. /30. April 2006



Grußwort

Hans – Ulrich Röthig
Vorsitzender Technisches Komitee



Im Namen des Technischen Komitees Fachgebiet
Prellball

begrüße ich alle Teilnehmer und Gäste der 43.
Deutschen Meisterschaften der Senioren hier in
Niedersachsen beim TSV Burgdorf
ganz herzlich.

Allen Spielerinnen und Spielern nochmals herzlichen Glückwunsch zur
Qualifikation für die Teilnahme an diesen Deutschen Meisterschaften. Ich
wünsche den Aktiven, den Zuschauern und den Gästen spannende und faire
Spiele, den Spielerinnen und Spielern den erhofften Erfolg und der
Gesamtveranstaltung einen reibungslosen und harmonischen Verlauf, so dass
sich alle Teilnehmer gern und oft an die 43. Deutschen Meisterschaften in
Burgdorf erinnern werden.

Mein Dank gilt allen an der Vorbereitung und der Durchführung Beteiligten,
den Sponsoren und dem Schirmherrn für die Unterstützung bei den
umfangreichen Arbeiten im Vorfeld dieser Veranstaltung, dem
herausragendem Ereignis im Wettkampfsjahr der Prellballer. Insbesondere aber
bedanke ich mich beim TSV Burgdorf, bei Günter Nowark und der so rührigen
und erfolgreichen Prellballabteilung dieses Vereines, die nun schon zum 4.
Mal eine Veranstaltung von solch großer überregionaler Bedeutung ausrichtet.
Ich bin sicher, dass Günter Nowark und sein Organisationsteam auch diese
Mal alles getan haben, um für alle Beteiligten optimale Rahmenbedingungen
zu schaffen.

Hans – Ulrich Röthig

Vorsitzender Technisches Komitee

Liste der bisherigen Deutschen Seniorenmeister

	Frauen 30	Frauen 40	Männer 30	Männer 40	Männer 50	Männer 60
1964	Hastener TV		Rheydter TV	Rheydter TV	ATSV Saarbrücken	
1965	Bremer TV		TG Friesen-Klafeld	Rheydter TV	TuS Meschede	
1966	Bremer TV	Hastener TV	TG Friesen-Klafeld	Rheydter TV	TuS Meschede	
1967	Bremer TV	Bremer TV	TB Essen-Altendorf	Rheydter TV	TSG Bergedorf	
1968	Bielefelder TG	TB Essen-Altendorf	TB Essen-Altendorf	Rheydter TV	VfK 1901	
1969	Bremer TV	TSG Niederzwehren	TV Burbach	Rheydter TV	TuS Gersweiler	
1970	Bremer TV	TSG Niederzwehren	TV Burbach	Rheydter TV	TV Bremen-Grambke	
1971	Bremer TV	TSG Niederzwehren	TB Essen-Altendorf	TG Friesen-Klafeld	Rheydter TV	
1972	TV Hinrichsthal	ATSV Bremen	TB Essen-Altendorf	TG Friesen-Klafeld	TuS Ferndorf	
1973	Gadderbaumer TV	Bremer TV	TB Essen-Altendorf	Rheydter TV	Lüner SV	
1974	Bremer TV	Bremer TV	TB Essen-Altendorf	Rheydter TV	Rheydter TV	
1975	TV Burbach	Bremer TV	TV Kleefeld	MTV Itzehoe	MTV Itzehoe	
1976	MTV Itzehoe	Bielefelder TG	TV Berkenbaum	TV Burbach	MTV Itzehoe	
1977	Gadderbaumer TV	Bielefelder TG	Bremer TV	TV Niederauerbach	TB Wülfrath	
1978	TV Burbach	TB Oberhausen	Annener TV	TV Niederauerbach	MTV Itzehoe	
1979	Bielefelder TG	TV Wellesweiler	TV Berkenbaum	Annener TS	TSV Kirchdorf	
1980	TSG Niederzwehren	TV Wellesweiler	Viersener TV	Bielefelder TS	Rheydter TV	
1981	TSG Niederzwehren	TV Bad Schwartau	VfK 1901	Annener TS	Rheydter TV	
1982	TB Wülfrath	TV Bad Schwartau	TV Kierspe	TV Burbach	Rheydter TV	
1983	TB Wülfrath	TB Essen-Altendorf	TV Berkenbaum	SV Werder Bremen	TSV Kirchdorf	
1984	TB Wülfrath	TV Burbach	TV Kierspe	TV Berkenbaum	Wittener TV	
1985	ACT Kassel	Gadderbaumer TV	Viersener TV	TV Berkenbaum	TV Berkenbaum	
1986	TG Barmen	Gadderbaumer TV	Viersener TV	Eiserfelder TV	TV Burbach	
1987	TG Barmen	Gadderbaumer TV	SV SW Ludwigshafen	Eiserfelder TV	TSV Burgdorf	
1988	TB Wülfrath	TV Mahndorf	SV SW Ludwigshafen	TV Berkenbaum	TSV Schleswig	
1989	TG Barmen	TC Gelsenkirchen	TV Burbach	VfK 1901	Haaner TB	
1990	TB Wülfrath	TC Gelsenkirchen	SV SW Ludwigshafen	SV Werder Bremen	TV Häver	
1991	TG Barmen	TV Mahndorf	SV SW Ludwigshafen	Eiserfelder TV	TV Häver	
1992	TG Barmen	TV Mahndorf	TV Burbach	Viersener TV	TV Häver	
1993	TG Barmen	TV Berkenbaum	TSV Burgdorf	Viersener TV	Eiserfelder TV	
1994	TV Wertheim	TV Berkenbaum	SV SW Ludwigshafen	VfK 1901	Eiserfelder TV	
1995	TB Essen-Altendorf	TV Berkenbaum	TV Wertheim	SF Ricklingen	Haaner TB	
1996	TB Essen-Altendorf	TV Berkenbaum	TSV Ludwigshafen	Viersener TV	Eiserfelder TV	
1997	TV Grohn	TV Berkenbaum	TV Wertheim	SF Ricklingen	Eiserfelder TV	
1998	TV Wertheim	TV Berkenbaum	TV FA Altenbochum	TSV Burgdorf	SV Werder Bremen	
1999	TB Essen-Altendorf	TV Berkenbaum	TV Wertheim	TSV Burgdorf	VfK 1901	
2000	TB Essen-Altendorf	TV Berkenbaum	TV Wertheim	TSV Burgdorf	Viersener TV	
2001	TB Essen-Altendorf	TV Berkenbaum	SKG Ober-Ramstadt	TSV Burgdorf	Viersener TV	
2002	TB Essen-Altendorf	TV Berkenbaum	SF Ricklingen	TSV Burgdorf	Viersener TV	Gadderbaumer TV
2003	TB Essen-Altendorf	TV Berkenbaum	SF Ricklingen	TSV Burgdorf	TV Grohn	SV Werder Bremen
2004	TV Berkenbaum	TSV Ludwigshafen	TV Wertheim	TV Berkenbaum	TV Grohn	SV Werder Bremen
2005	VfL Hannover	Barmer TG	VfK 1901	TV Berkenbaum	SV Werder Bremen	TSV Bayer Leverkusen

Wir danken den Schiedsrichtern für ihren Einsatz

Westfalen:

1. Marco Kempf
2. Wolfgang Brünninghaus
3. Hans-Walter Nies
4. Melanie Voß
5. Sabrina Wermeckes
6. Ralf Wiebusch
7. Gerhard Mersch

Rheinland:

8. Martin Göttert
9. Rainer Jochem
10. Hans Egon Wagener

Berlin:

11. Oliver Reuter
12. Jan Samolarz
13. Frank Schwanz

Niedersachsen:

14. Nele Chmielewski
15. Heiner Severit
16. Mark-Ernst Kleinschmidt
17. Matthias Brandt

Bremen:

18. Lars Zimmermann-Monsees

Dramatik, Spannung, Leidenschaft – ein wahres Prellballfest **Hochklassige 43. Deutsche Seniorenmeisterschaften / Viel Lob für die TSV Burgdorf**











Ein Prellballfest der Superlative: Hochklassige Begegnungen, dramatische Entscheidungen, mitreißende Leidenschaft und Emotionen pur – die 43. Deutsche Seniorenmeisterschaft in Burgdorf bot nahezu alles, was das Prellballherz höher schlagen lässt. Unzählige Schlachtenbummler sorgten für eine phantastische Atmosphäre, während sich die TSV Burgdorf als hervorragender Gastgeber erwies. 59 Teams aus ganz Deutschland kämpften in sechs Altersklassen um die Prellballkrone, fanden in den Sporthallen am Schulzentrum und in der Grünwaldstraße hervorragende Wettkampfbedingungen.

Wie eng die Leistungsspitze in allen Altersklassen zusammenliegt, dokumentieren die Ergebnisse: Viele Partien endeten mit lediglich einem Punkt Differenz, nicht wenige Begegnungen gingen in die Verlängerung. Leistung allein reichte oftmals nicht aus, auch das nötige Quentchen Glück gehörte zum Erfolg. Enttäuschung auf der einen, überschwängliche Freude auf der anderen Seite, am Ende durften sich jedoch alle als Sieger fühlen – auch die Verlierer. Schließlich hatten sie sich über ihre Regionalgruppen für diese Deutsche Seniorenmeisterschaften qualifiziert, gehören somit in ihren Altersklassen zu den Top Ten der Nation.

Die TSV Burgdorf mit Familie Nowark an der Spitze erntete bereits am Vorabend des Finaltages Lob und Anerkennung von allen Seiten. Im Rahmen eines kleinen Empfangs im Vorraum der Sporthalle im Schulzentrum zeichnete Niedersachsens Landesfachwart Detlef Spieler im Namen des Deutschen Turnerbundes Günter Nowark für sein jahrzehntelanges vorbildliches ehrenamtliches Engagement mit der DTB-Ehrennadel aus. Günter Nowark, lobte Spieler, habe den Prellballsport in Burgdorf etabliert, sich insbesondere um die Jugendarbeit verdient gemacht. Hans-Ulrich Röthig schloss sich als Vorsitzender des Technischen Komitees Prellball im DTB den Glückwünschen an, überreichte dem Verein als Dankeschön für die Ausrichtung eine Erinnerungsplakette. Auf die TSV Burgdorf, betonte Röthig, sei Verlass. Burgdorfs Bürgermeister Alfred Baxmann, vom TK-Vorsitzenden mit einem Erinnerungswimpel bedacht, würdigte Günter Nowark als vorbildlich. Man habe mit ihm den richtigen geehrt. Der Dank aller Beteiligten galt allerdings auch den vielen fleißigen Helfern im Hintergrund, ohne deren Einsatz eine solche Mammutveranstaltung gar nicht zu realisieren gewesen wäre.

Mit einer harmonischen und feierlichen Siegerehrung klang die 43. Deutsche Seniorenmeisterschaft aus, die als sportliches Highlight der Extraklasse in die Prellball-Analen eingehen wird. Das Technische Komitee Prellball und der Landesfachausschuss des Niedersächsischen Turnerbundes gratulieren auch im Namen aller Aktiven den Deutschen Seniorenmeistern 2006.

Männer 50

<p>SC Wentorf</p> 	<p>TSV Kirchdorf</p> 
<p>Manfred Westphal, Dieter Lang, Dietmar Walther, Fritz Schellhor, Claus Schellhorn</p>	<p>Günter Kapper, Wolf-Günther Burucker, Klemens Hoffmann, Detlef Hemb, Betreuer Manfred Zeitz</p>
<p>SF Ricklingen</p> 	<p>SV Werder Bremen</p> 
<p>Gustav Richter, Eduard Jung, Walter Muhs, Werner Pfohl, Volker Lienau, Friedel Starke, Peter Reckewerth</p>	<p>Bernd Freudenthal, Kurt Godehus, Herbert Seegers, Jürgen Taurat, Erich Wellert</p>
<p>Haaner TB</p> 	<p>TV Edingen</p> 
<p>Klaus Keusen, Horst Luther, Werner Jung, Ulrich Schmidt, Karl Salm, Karl-Heinz Hamacher</p>	<p>Michael Grafl, Gerhard Piesch, Ernst Keipert, Antonio Trezza</p>
<p>TV Viersen</p> 	<p>VT Contwig</p> 
<p>Hans-Theo Borg, Heinz Maaßen, Herman-Josef Maaßen, Wolfgang Maaßen, Jürgen Ipers, Helmuth Ortmann</p>	<p>Werner Velten, Albrecht Hochreiter, Wulf Oelhoff, Diethelm Uebel</p>
<p>TSV Krumbach</p> 	<p>TuS Ferndorf</p> 
<p>Peter Seitzer, Michael Staude, Thomas Scholz, Werner Seitzer</p>	<p>Rüdiger Bursian, Lutz Kapfer, Günter Arnold, Eckhardt Römer, Günter Belz</p>

Männer 50 – Gruppe A

Viersener Alt-Formation immer noch stark

Der Viersener TV greift nach den Sternen. Die frühere Bundesliga-Formation mit Verstärkung setzte sich in ihrer Gruppe souverän mit 8:0 Punkten durch. Gruppenzweiter wurden die Sportfreunde Ricklingen mit 6:2 Punkten. Ebenfalls weiter ist die Mannschaft vom TV Krumbach. Ausgeschieden sind dagegen die Teams des Haaner TB (Platz 4) und des SC Wentorf.

Männer 50 – Gruppe B

Werder Top – der Rest Dramatik pur

Titelverteidiger SV Werder Bremen marschiert ungeschlagen als Gruppensieger in die Endrunde, der TuS Ferndorf folgt als Gruppenzweiter – der Rest ist Dramatik pur. Nach Abschluss der Vorrunde standen TSV Kirchdorf, TV 1890 Edingen und VT Contwig punktgleich auf Platz 3, Entscheidungsspiele mussten Klarheit über die Rangfolge bringen. Am Ende setzte sich Contwig durch, sicherte sich den wichtigen 3. Platz. Das Nachsehen hatten Kirchdorf und Edingen.

Platzierungs-Kreuzspiele Männer 50

Haaner TB – TV 1890 Edingen 38:25 (19:12)

Der Haaner TB stellte die Weichen schon in der ersten Halbzeit auf Sieg. Punkt für Punkt zogen die Westfalen davon, ließen den Badenern aus Edingen nicht den Hauch einer Siegchance.

TSV Kirchdorf – SC Wentorf 41:36 (19:18)

Lange Spielzüge, hart umkämpfte Punkte, beide Teams schenken sich in der ersten Halbzeit nichts. Erst nach dem Seitenwechsel gelang es den Niedersachsen, sich etwas abzusetzen, kleinere Schwächephasen der Hamburger konsequent auszunutzen. Am Ende ein aufgrund der stärkeren zweiten Halbzeit verdienter Sieg des TSV.

Platzierungsspiele Männer 50

Spiel um Platz 9: *TV 1890 Edingen – SC Wentorf 54:57 n. V. (38:38/19:21)*

Eine Partie voller Spannung und Dramatik. Die Entscheidung fiel erst in der Verlängerung, in der sich der SC Wentorf schließlich durchsetzte.

Spiel um Platz 7: *Haaner TB – TSV Kirchdorf 34:36 (17:18)*

Eine über weite Strecken ausgeglichene Begegnung, in der sich der TSV Kirchdorf in der zweiten Hälfte einen Vorsprung von zwei Punkten, den die Niedersachsen bis zum Abpfiff nicht mehr hergaben.

Vorkreuzspiele Männer 50

SF Ricklingen – VT Contwig 32:31 (19:16)

Schon in der ersten Halbzeit gaben beide Mannschaften Vollgas. Zur Halbzeit sicherte sich die SF Ricklingen drei Bälle Vorsprung. Nach der Pause wechselte ständig die Führung mit dem glücklicheren Ende für die Sportfreunde aus Ricklingen.

TuS Ferndorf – TSV Krumbach 36:35 (20:16)

Zur Halbzeit sah Ferndorf schon wie der sichere Sieger aus, nach dem Seitenwechsel änderte sich jedoch das Bild. Krumbach kämpfte sich heran, gestaltete die Partie offen und hatte am Ende doch das Nachsehen.

Kreuzspiele Männer 50

SV Werder Bremen – SF Ricklingen 38:41 (20:22)

Da die Bremer Mannschaft zu Beginn sehr viele Bälle ins Aus spielte, ging Ricklingen früh in Führung. Werder fing sich jedoch wieder, lieferte den Sportfreunden einen packenden Kampf. Lange Zeit drohte eine Verlängerung, ehe sich die Niedersachsen in der Schlussminute doch noch durchsetzten.

TV Viersen – TuS Ferndorf 35:36 (18:20)

Früh erspielte sich der TuS Ferndorf einen Vorsprung und hielt ihn bis zur Halbzeit. Mitte der zweiten Halbzeit holten die Viersener auf und erreichten ein Unentschieden. Dieses Spiel prägten viele Diskussionen mit dem Schiedsrichter. Zuletzt reichte die Zeit für Viersen nicht mehr aus, Ferndorf ging in den letzten Sekunden in Führung und gewann mit einem Ball.

Platzierungsspiele Männer 50

Spiel um Platz 5: *VT Contwig – TV Krumbach 31:36 (14:17)*

In einem harten Kampf erspielte sich Krumbach einen Drei-Bälle-Vorsprung. Gegen Ende der zweiten Halbzeit ließ die Kondition der Contwiger deutlich nach, dadurch baute Krumbach seinen Vorsprung weiter aus.

Spiel um Platz 3: *Viersener TV – SV Werder Bremen 40:38 (19:16)*

Nach einem ausgeglichenen Beginn wurde Viersen deutlich aktiv, was zu einer Vier-Ball-Führung führte. Bremen allerdings gab nicht auf und verkürzte den Abstand – sehr schöne Ballwechsel waren für das Publikum zu sehen. In dem hart umkämpften Spiel der zweiten Halbzeit gelingt Bremen durch platzierte Schläge in den letzten zwei Minuten der Ausgleich. Unter anderem zwei Schlagfehler von Bremen verhelfen dem Viersener TV zum Sieg.

Endspiel: *SF Ricklingen – TuS Ferndorf 35:34 (18:17)*

Beide Mannschaften sind von Beginn an bei der Sache und zeigen schöne lange Spielzüge. Zur Mitte der 1. Halbzeit gelingt Ricklingen eine Drei-Ball-Führung, bei der allerdings jeder Ball hart umkämpft war. In der zweiten Halbzeit geht Ferndorf durch einen Annahmefehler der Ricklinger in Führung. Das weitere Spiel verläuft souverän geführt. Erst eine Minute vor Ende beginnt Hektik durch den Ausgleich der Hannoveraner. Durch ein Übertreten bei der Vorlage von Ferndorf, bringt Ricklingen in den letzten zwei Sekunden den Meistertitel an sich.

Wir gratulieren dem Deutschen Meister der Männer 50 Sportfreunde Ricklingen.

43. Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2006

Vorrunde

Männer 50

Gruppe A		SC Wentorf	SF Ricklingen	Haaner TB	TV Viersen	TSV Krumbach	Bälle/Punkte	Platz
4.N	SC Wentorf		30 : 50 0 - 2	31 : 35 0 - 2	31 : 46 0 - 2	25 : 41 0 - 2	117 : 172 0 - 8	5
2.N	SF Ricklingen	50 : 30 2 - 0		33 : 26 2 - 0	31 : 36 0 - 2	41 : 24 2 - 0	155 : 116 6 - 2	2
3.W	Haaner TB	35 : 31 2 - 0	26 : 33 0 - 2		32 : 40 0 - 2	29 : 41 0 - 2	122 : 145 2 - 6	4
1.W	TV Viersen	46 : 31 2 - 0	36 : 31 2 - 0	40 : 32 2 - 0		33 : 30 2 - 0	155 : 124 8 - 0	1
1.S	TSV Krumbach	41 : 25 2 - 0	24 : 41 0 - 2	41 : 29 2 - 0	30 : 33 0 - 2		136 : 128 4 - 4	3

E-Spiele	SC Wentorf	SF Ricklingen	Haaner TB	TV Viersen	TSV Krumbach
		:	:	:	:
	:		:	:	:
	:	:		:	:
	:	:	:		:
	:	:	:	:	

Gruppe B		TSV Kirchdorf	SV Werder Bremen	TV Edingen	VT Contwig	TuS Ferndorf	Bälle/Punkte	Platz
3.N	TSV Kirchdorf		30 : 45 0 - 2	31 : 33 0 - 2	34 : 32 2 - 0	33 : 34 0 - 2	128 : 144 2 - 6	4
1.N	SV Werder Bremen	45 : 30 2 - 0		33 : 31 2 - 0	39 : 32 2 - 0	38 : 35 2 - 0	155 : 128 8 - 0	1
3.S	TV Edingen	33 : 31 2 - 0	31 : 33 0 - 2		33 : 36 0 - 2	29 : 45 0 - 2	126 : 145 2 - 6	5
2.S	VT Contwig	32 : 34 0 - 2	32 : 39 0 - 2	36 : 33 2 - 0		31 : 37 0 - 2	131 : 143 2 - 6	3
2.W	TuS Ferndorf	34 : 33 2 - 0	35 : 38 0 - 2	45 : 29 2 - 0	37 : 31 2 - 0		151 : 131 6 - 2	2

E-Spiele	TSV Kirchdorf	SV Werder Bremen	TV Edingen	VT Contwig	TuS Ferndorf
	F	:	23 : 16	13 : 15	:
	:		:	:	:
	16 : 23	:	2	14 : 17	:
	15 : 13	:	17 : 14	1	:
	:	:	:	:	

Platzierungs-Kreuzspiele

a	4. Gruppe A 5. Gruppe B	Haaner TB : TV Edingen	38 : 25
---	----------------------------	------------------------	---------

b	4. Gruppe B 5. Gruppe A	TSV Kirchdorf : SC Wentorf	41 : 36
---	----------------------------	----------------------------	---------

Platzierungsspiele 7-10

V.a/b 9./10. Pl.	TV Edingen : SC Wentorf	54 : 57
---------------------	-------------------------	---------

S.a/b 7./8. Pl.	Haaner TB : TSV Kirchdorf	34 : 36
--------------------	---------------------------	---------

Vorkreuzspiele

c	2. Gruppe A 3. Gruppe B	SF Ricklingen : VT Contwig	32 : 31
---	----------------------------	----------------------------	---------

d	2. Gruppe B 3. Gruppe A	TuS Ferndorf : TSV Krumbach	36 : 35
---	----------------------------	-----------------------------	---------

Kreuzspiele

e	1. Gruppe A Sieger d	TV Viersen : TuS Ferndorf	35 : 36
---	-------------------------	---------------------------	---------

f	1. Gruppe B Sieger c	SV Werder Bremen : SF Ricklingen	38 : 41
---	-------------------------	----------------------------------	---------

Platzierungsspiele 3-6

V.c/d 5./6. Pl.	VT Contwig : TSV Krumbach	31 : 36
--------------------	---------------------------	---------

V.e/f 3./4. Pl.	TV Viersen : SV Werder Bremen	40 : 38
--------------------	-------------------------------	---------











Endspiel

S.e/f 1./2. Pl.	TuS Ferndorf : SF Ricklingen	34 : 35
--------------------	------------------------------	---------

Tabelle

1	SF Ricklingen
2	TuS Ferndorf
3	TV Viersen
4	SV Werder Bremen
5	TSV Krumbach
6	VT Contwig
7	TSV Kirchdorf
8	Haaner TB
9	SC Wentorf
10	TV Edingen

Männer 30

<p>TV Kleefeld</p> 	<p>SSC Dodesheide</p> 
<p>Uwe Schrader, Bernd Mehlich, Andreas Helm, Dieter Bendick, Jürgen Kaiser, Detlef Spieler es fehlt Olaf Göbel</p>	<p>Christian Saft, Andreas Welslau, Klaus Bischof, Thomas Saft, Christian Herschbach, Jürgen Häusler</p>
<p>SV Werder Bremen</p> 	<p>VfK 1901 Berlin</p> 
<p>Lars Zimmermann-Monsees, Markus Schmieding, Ralph Kram, Holger Lameter, Jürgen Sterzik, Achim Schultze, Bernd Tusche-Gerken, Lutz Morisse</p>	<p>Henning Bolten, Ralf Bartel, Andreas Henkel, Wolfgang Stauch</p>
<p>TB Hückeswagen</p> 	<p>SV Weiler</p> 
<p>Lutz Lippert, Michael Köthe, Thomas Mörch</p>	<p>Thomas Gretler, Michael Reichart, Mario Sinz</p>
<p>TV Kierdorf</p> 	<p>SV Prag Stuttgart</p> 
<p>Michael "Muck" Besser, Jürgen Himmelmann, Stephan Schröder, Nils Gottwald</p>	<p>Harald Dittrich, Peter Schnell, Ralf Schäfer, Horst Hofmann</p>
<p>TSV Krumbach</p> 	<p>SKG Ober Ramstadt</p> 
<p>Hansjörg Pfeiffer, Erik Fischer, Robert Pütterich, Thomas Braun, Holger Speyer</p>	<p>Klaus Schellhaas, Ralf Emich, Michael Otto, Michael Dietrich</p>

Männer 30 – Gruppe C

Krumbach wie erwartet Gruppenerster

Wie erwartet übernahm der TV Krumbach die Gruppenführung mit 8:0 Punkten. TV Kleefeld landete auf dem 2. Platz, trotz der Niederlagen gegen SV Werder Bremen und Krumbach. Mit ebenfalls 4:4 Punkten musste sich die Mannschaft des TV Kierdorf mit dem dritten Platz begnügen, da sie den direkten Vergleich mit Kleefeld knapp verloren hatte. Der TB Hückeswagen (Gruppenvierter) und der SV Werder Bremen (Gruppenfünfter) konnten sich nicht durchsetzen.

Männer 30 – Gruppe F

SV Weiler verblüfft als Gruppensieger

Der SV Weiler hat sich überraschend auf den ersten Gruppenplatz gespielt. Mit zwei knappen Siegen und zwei Unentschieden ließen sie die anderen Mannschaften hinter sich. Platz 2 in der Gruppe sicherte sich das Team des SV Prag Stuttgart. Unglücklicher Vierter wurde der SSC Dodesheide: Im Entscheidungsspiel unterlagen sie dem Norddeutschen Meister VfK 1901 Berlin denkbar knapp mit einem Punkt. Bereits zuvor hatten die Niedersachsen gleich zwei Spiele mit jeweils einem Punkt verloren. Berlin zieht somit in die Endrunde ein, dem SSC Dodesheide blieben wie der SKG Ober-Ramstadt als Gruppenfünfter nur die Platzierungsspiele.

Platzierung-Kreuzspiele Männer 30

TB Hückeswagen – SKG Ober-Ramstadt 37:41 (21:20)

Von Anfang lieferten sich beide Teams ein zunächst ausgeglichenes Spiel. Zur Halbzeit lag der TB knapp in Führung, ehe die SKG nach dem Seitenwechsel mächtig aufdrehte. Den Rückstand verwandelten die Hessen in eine Führung, die sie bis zum Abpfiff nicht mehr hergaben.

SSC Dodesheide – SV Werder Bremen 58:53 n.V. (37:37/20:18)

Der SSC Dodesheide verschaffte sich durch gute Angriffsschläge Mitte der ersten Halbzeit einen kleinen Vorsprung, der allerdings nicht lange anhielt. In der zweiten Halbzeit riss sich das Team aus Bremen noch einmal zusammen und schaffte den Ausgleich, den sie bis zum Ende der regulären Spielzeit hielten. In der Verlängerung hatte Werder dem Angriffsschwung des SSC nicht mehr viel entgegenzusetzen, musste sich mit fünf Bällen geschlagen geben.

Platzierungsspiele Männer 30

Spiel um Platz 9: TB Hückeswagen – SV Werder Bremen 39:44 (19:24)

Der SV Werder Bremen ging hochkonzentriert in die Partie, erarbeitete sich schnell einen Vorsprung von fünf Bällen, der bis zur Halbzeit hielt. Bis zum Abpfiff änderte sich nicht mehr viel. Bremen gewann verdient mit fünf Bällen und sicherte sich den neunten Platz.

Spiel um Platz 7: SKG Ober-Ramstadt – SSC Dodesheide 29:38 (12:20)

Schon das dritte Spiel hintereinander für den SSC Dodesheide. Reicht die Kondition? Mit bereits schweißnassen Trikots verschafften sich die Niedersachsen bis zur Halbzeit einen beruhigenden Vorsprung von acht Bällen. Auch in der zweiten Hälfte leistete Ober-Ramstadt wenig Gegenwehr – es blieb ein einseitiges Spiel. Dodesheide siegte verdient und feierte mit Platz 7 einen versöhnlichen Abschluss.

Vorkreuzspiele Männer 30

TV Kleefeld – VfK 1901 Berlin 49:48 n.V. (32:32/16:15)

In dieser Partie standen sich zwei Mannschaften gegenüber, die sich schon von der Norddeutschen Meisterschaft in Hannover kannten. Dort verlor der TV Kleefeld hoch. In einem Spiel auf hohem Niveau lieferten sich beide Teams diesmal einen erbitterten Kampf, der erst in der Verlängerung entschieden wurde – mit überraschendem Ende: Der Außenseiter setzte sich durch, der amtierende Deutsche Meister ist aus dem Titelrennen.

SV Prag Stuttgart – TV Kierdorf 31:29 (15:17)

Eine ausgeglichene Partie, die in der ersten Hälfte über weite Phasen von Angaben bestimmt war. Nach dem Seitenwechsel leistete sich das Team des TV Kierdorf ein paar leichtere Annahme- und Schlagfehler, die den Stuttgartern zur Führung und letztlich auch zum Sieg verhalfen.

Kreuzspiele Männer 30

TV Krumbach – SV Prag Stuttgart 38:32 (20:14)

Im ersten Spiel des Tages des TV Krumbach gegen die schon warmgespielten Stuttgarter gingen die Schwaben schon nach kurzer Zeit durch Schlagfehler der Gegner in klare Führung. Die Krumbacher profitierten weiterhin von den Schlagfehlern der Stuttgarter. Das Team aus dem Schwabenland hielt den Vorsprung und siegte.

TV Kleefeld – SV Weiler 38:35 (18:18)

Die ersten drei Minuten des Spiels nutzen beide Mannschaften um sich warmzuspielen. Anschließend ging Weiler in Führung, die von Kleefeld wieder ausgeglichen wurde, da der Weiler Schlagmann einige Schlagfehler machte. In der zweiten Halbzeit konnten sich die Kleefelder einen Vorsprung erarbeiten und hielten ihn bis zum Ende. Das Finale ist erreicht.

Platzierungsspiele Männer 30

Spiel um Platz 5: VfK Berlin – TV Kierdorf 28:33 (14:17)

Nach der Enttäuschung des VfK Berlin, noch amtierender Deutscher Meister, über das Nicht-Weiterkommen hätte man denken können, sie wären nun nicht mehr motiviert. Aber sie gingen gegen den TV Kierdorf sehr motiviert in das Spiel und wollten unbedingt den 5. Platz. Sie kämpften hart. Doch es stellte sich heraus, dass die Kierdorfer in ihrem letzten Spiel noch ein paar mehr Körner zu Verfügung hatten. Sie siegten mit 33:28 verdient.

Spiel um Platz 3: SV Prag Stuttgart – SV Weiler 37:34 (20:17)

In einem kampfbetonten Spiel präsentierten sich die Stuttgarter in der 1. Halbzeit als etwas leistungsstärker. Sie konnten sich aber nicht entscheidend absetzen. Halbzeitstand nur 20:17. In der zweiten Halbzeit präsentierte sich der SV Weiler mit guten Annahmelleistungen, konnte die Führung der Stuttgarter jedoch nicht gefährden, da sie sich durch ihre Schlagfehler immer wieder selbst ein Bein stellten. Am Ende steht SV Prag Stuttgart als Sieger auf dem Feld.

Endspiel: TV Krumbach – TV Kleefeld 41:35 (20:17)

Das Endspiel der Männer 30 wurde erwartungsgemäß von hinten, sprich den Schlagmännern dominiert und entschieden. In der zunächst über weite Strecken ausgeglichenen Partie wechselten sich leichte Fehler mit kurzen, aber teilweise hochkarätigen Spielzügen ab. Ein Finale, das Spaß machte und insgesamt spannender war, als es das Ergebnis glauben lässt. Nach und nach gewann der TSV Krumbach die Oberhand und erarbeitete sich letztlich verdient den Titel. Wir gratulieren dem Deutschen Meister der Männer 30: TV Krumbach.

43. Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2006

Vorrunde

Männer 30

Gruppe C		TV Kleefeld	SV Werder Bremen	TB Hückeswagen	TV Kierdorf	TSV Krumbach	Bälle/Punkte	Platz
4.N	TV Kleefeld		32 : 45 0 - 2	44 : 40 2 - 0	31 : 30 2 - 0	35 : 42 0 - 2	142 : 157 4 - 4	2
2.N	SV Werder Bremen	45 : 32 2 - 0		35 : 39 0 - 2	33 : 34 0 - 2	35 : 45 0 - 2	148 : 150 2 - 6	4
3.W	TB Hückeswagen	40 : 44 0 - 2	39 : 35 2 - 0		25 : 39 0 - 2	34 : 39 0 - 2	138 : 157 2 - 6	5
1.W	TV Kierdorf	30 : 31 0 - 2	34 : 33 2 - 0	39 : 25 2 - 0		32 : 36 0 - 2	135 : 125 4 - 4	3
1.S	TSV Krumbach	42 : 35 2 - 0	45 : 35 2 - 0	39 : 34 2 - 0	36 : 32 2 - 0		162 : 136 8 - 0	1

E-Spiele	TV Kleefeld	SV Werder Bremen	TB Hückeswagen	TV Kierdorf	TSV Krumbach

Gruppe F		SSC Dodesheide	VfK 1901 Berlin	SV Weiler	SV Prag Stuttgart	SKG Ober Ramstadt	Bälle/Punkte	Platz
3.N	SSC Dodesheide		37 : 38 0 - 2	38 : 39 0 - 2	40 : 37 2 - 0	46 : 30 2 - 0	161 : 144 4 - 4	4
1.N	VfK 1901 Berlin	38 : 37 2 - 0		39 : 40 0 - 2	30 : 33 0 - 2	37 : 33 2 - 0	144 : 143 4 - 4	3
3.S	SV Weiler	39 : 38 2 - 0	40 : 39 2 - 0		37 : 37 1 - 1	38 : 38 1 - 1	154 : 152 6 - 2	1
2.S	SV Prag Stuttgart	37 : 40 0 - 2	33 : 30 2 - 0	37 : 37 1 - 1		40 : 36 2 - 0	147 : 143 5 - 3	2
2.W	SKG Ober Ramstadt	30 : 46 0 - 2	33 : 37 0 - 2	38 : 38 1 - 1	36 : 40 0 - 2		137 : 161 1 - 7	5

E-Spiele	SSC Dodesheide	VfK 1901 Berlin	SV Weiler	SV Prag Stuttgart	SKG Ober Ramstadt
	E	16 : 17			
	17 : 16				

Platzierungs-Kreuzspiele

a	4.Gruppe C 5.Gruppe D	TB Hückeswagen : SKG Ober Ramstadt	37 : 41
---	--------------------------	------------------------------------	---------

b	4.Gruppe D 5.Gruppe C	SSC Dodesheide : SV Werder Bremen	58 : 53
---	--------------------------	-----------------------------------	---------

Platzierungsspiele 7-10

V.a/b 9./10. Pl.	TB Hückeswagen : SV Werder Bremen	39 : 44
---------------------	-----------------------------------	---------

S.a/b 7./8. Pl.	SKG Ober Ramstadt : SSC Dodesheide	29 : 38
--------------------	------------------------------------	---------

Vorkreuzspiele

c	2.Gruppe C 3.Gruppe D	TV Kleefeld : VfK 1901 Berlin	49 : 48
---	--------------------------	-------------------------------	---------

d	2.Gruppe D 3.Gruppe C	SV Prag Stuttgart : TV Kierdorf	31 : 29
---	--------------------------	---------------------------------	---------

Kreuzspiele

e	1.Gruppe C Sieger d	TSV Krumbach : SV Prag Stuttgart	38 : 32
---	------------------------	----------------------------------	---------

f	1.Gruppe D Sieger c	SV Weiler : TV Kleefeld	35 : 38
---	------------------------	-------------------------	---------

Platzierungsspiele 3-6

V.c/d 5./6. Pl.	VfK 1901 Berlin : TV Kierdorf	28 : 33
--------------------	-------------------------------	---------

V.e/f 3./4. Pl.	SV Prag Stuttgart : SV Weiler	37 : 34
--------------------	-------------------------------	---------


Endspiel

S.e/f 1./2. Pl.	TSV Krumbach : TV Kleefeld	41 : 34
--------------------	----------------------------	---------

Tabelle

1	TSV Krumbach
2	TV Kleefeld
3	SV Prag Stuttgart
4	SV Weiler
5	TV Kierdorf
6	VfK 1901 Berlin
7	SSC Dodesheide
8	SKG Ober Ramstadt
9	SV Werder Bremen
10	TB Hückeswagen

Männer 40

<p>TSV Burgdorf</p> 	<p>TV Grohn</p> 
<p>Stefan Reichelt, Axel Nowark, Klaus-Dieter Köhler, Bernhard Deliege</p>	<p>Uwe Franke, Cornelius Merten, Thomas Konietzko, Rainer Tiedje, Heinz-Dieter Klenke</p>
<p>TSV Kirchdorf</p> 	<p>SF Ricklingen</p> 
<p>Gerhard Peter, Frank Otte, Manfred Zeitz, Lothar Hielscher, Hans-Günter Zeitz</p>	<p>Matthias Brandt, Dirk Brandt, Manfred Bergmann, Peter Scholz, Peter Schöneweiß</p>
<p>PV Gundernhausen</p> 	<p>TV Offenburg</p> 
<p>Walter Stuckert, Andreas Scholz, Georg Bickert, Jürgen Kienzler, Jörg Burkhardt, es fehlt Hans-Joachim Schindler</p>	<p>Klaus-Dieter Rusch, Thomas Wasilikowski, Ulrich Moser, Werner Braxmeier, Gerhard Kleinheitz</p>
<p>TV Berkenbaum</p> 	<p>VT Contwig</p> 
<p>Jörg Schmidt, Günther Schrell, Frank Schneider, Uwe Alberts, Reiner Grafe</p>	<p>Robert Ohlinger, Andreas Weber, Klaus-Edwin Kain, Hans Maurer</p>
<p>TV Werheim</p> 	<p>TV F.-A. Altenbochum</p> 
<p>Wolfgang Nemeth, Wolfram Krichbaum, Edwin Leinberger, Siegbert Leinberger, Reimund Klein, Uwe Kronmüller, Armin Strohheker</p>	<p>Olaf Voß, Gerhard Mersch, Dirk Zimmermann, Manfred Nachtigall</p>

Männer 40 - Gruppe E

TV Berkenbaum auf Titelkurs

Eine schwere Gruppe, eine enge Gruppe, in der sich der amtierende Deutsche Meister TV Berkenbaum am Ende an die Spitze setzte. Gastgeber TSV Burgdorf bescherte dem Titelverteidiger die einzige Niederlage, patzte allerdings gegen Gundershausen (Remis) und kassierte gegen TV Wertheim eine knappe Niederlage. Wertheim setzte sich punktgleich mit Berkenbaum auf Platz 2 (Berkenbaum hatte den direkten Vergleich mit einem Ball Unterschied gewonnen), während sich die erfolgsverwöhnten Burgdorfer mit dem dritten Gruppenplatz begnügen mussten. Für den TSV Kirchdorf reichte ein Sieg gegen PV Gundershausen nur zu Platz 4. PV Gundershausen blieb mit dem Remis gegen die Hausherren lediglich ein Achtungserfolg.

Männer 40 – Gruppe F

Norddeutscher Meister meisterlich

Klare Verhältnisse in der Gruppe F: Die Sportfreunde Ricklingen stellten als Norddeutscher Meister eindrucksvoll ihre Favoritenstellung unter Beweis, katapultierten sich souverän und verlustpunktfrei an die Tabellenspitze der Gruppe. Nicht minder überzeugend sicherte sich der TV Frischauf Altenbochum den zweiten Platz vor dem TV Grohn. Für Contwig und Offenburg blieb der Einzug in die Endrunde dagegen versperrt.

Platzierungs-Kreuzspiele Männer 40

TSV Kirchdorf – TV Offenburg 60:61 n.V. (41:41/23:18)

Kirchdorf zeigte von Anfang an gute sportliche Leistungen. Bis zur Halbzeit erarbeiteten sich die Niedersachsen mit fünf Bällen Vorsprung eine beruhigende Führung, die sie nach dem Seitenwechsel jedoch leichtfertig wieder aus der Hand gaben. Die Schwächephase dauerte allerdings nicht lange – bis zum Abpfiff war jeder Ballwechsel hart umkämpft, es ging in die Verlängerung. Am Ende gewannen die Schwaben in einem hochdramatischen Spiel denkbar knapp mit einem Ball.

VT Contwig – PV Gundershausen 40:37 (22:17)

Beide Mannschaften waren am Anfang gleich stark, erst kurz vor der Halbzeit gelang es Contwig, sich mit fünf Bällen abzusetzen. In der zweiten Halbzeit verteidigte das Team aus der Pfalz die Führung und gewann den Vergleich mit Hessen am Ende verdient.

Platzierungsspiele Männer 40

Spiel um Platz 9: TSV Kirchdorf – PV Gundershausen 38:45 (20:19)

Kirchdorf erwischte den besseren Start, setzte sich früh mit drei Bällen ab. Gundershausen kämpfte sich bis zur Halbzeit auf einen Ball heran, übernahm nach dem Seitenwechsel die Initiative. Die Niedersachsen bauten spürbar ab, während die Hessen immer sicherer wurden und die Partie nun dominierten. Am Ende ein klarer und ungefährdeter Sieg für den Prellballverein Gundershausen.

Spiel um Platz 7: TV Offenburg – VT Contwig 34:40 (22:13)

Im Duell um Platz 7 erarbeitete sich der TV Offenburg Mitte der ersten Halbzeit leichte Vorteile, baute den Vorsprung dann kontinuierlich aus. Bereits zum Seitenwechsel lagen die Schwaben deutlich vorn und gaben den Sieg bis zum Abpfiff nicht mehr aus der Hand. Lohn der Mühen: Platz 7, nachdem man in der Gruppe den Vergleich mit den Pfälzern noch verloren hatte.

Vorkreuzspiele Männer 40

TV Wertheim – TV Grohn 41:32 (20:16)

Erst zum Ende der ersten Halbzeit schaffte es die Mannschaft des TV Wertheim, sich einen Vorsprung zu erkämpfen. Die Führung bauten die Wertheimer durch eine gute spielerische Leistung weiter aus. Grohn musste sich schließlich verdient geschlagen geben.

TV Frisch-Auf Altenbochum – TSV Burgdorf 41:34 (19:18)

Von Beginn an zeigte Altenbochum eine sehr gute Annahmelleistung. Die TSV Burgdorf setzte Kampfgeist dagegen, hielt die Partie lange Zeit offen, ehe Altenbochum gegen Ende der Begegnung davonzog. Die Hausherren leisteten nun kaum noch Gegenwehr, mussten den verdienten Sieg der Westfalen neidlos anerkennen.

Kreuzspiele Männer 40

TV Berkenbaum – TV Frisch-Auf Altenbochum 34:38 (15:18)

Eine hochklassige Partie, in der beide Teams von Beginn an voll zur Sache gingen. Auch von einer kurzen Spielunterbrechung wegen eines Muskelkrampfes eines Altenbochumers ließ sich der TV Frisch-Auf nicht beeinflussen und ging mit vier Bällen in Führung – ein Vorsprung, den Altenbochum dann nicht mehr aus der Hand gab.

TV Wertheim – SF Ricklingen 28:35 (13:17)

Sehr schöne Ballwechsel gleich zu Beginn des Spieles. Ricklingen erspielte sich leichte Vorteile, nutzte Schwächen des Gegners dann intelligent und gnadenlos aus und siegte letztlich ungefährdet.

Platzierungsspiele Männer 40

Spiel um Platz 5: *TV Grohn – TSV Burgdorf 37:39 (18:21)*

Von Anfang an war dies ein eher emotionsloses Spiel. Beide Mannschaften ließen die Partie so dahin plätschern. Allerdings konnte Burgdorf punkten. In der zweiten Halbzeit gab es von beiden Mannschaften eine Leistungssteigerung. Die Burgdorfer gingen am Ende als verdienter Sieger vom Platz und erreichten den fünften Platz.

Spiel um Platz 3: *TV Berkenbaum – TV Wertheim 32:38 (15:18)*

Wie schon häufig in dieser Konstellation, trafen sich die Westfalen und die Badener im kleinen Finale. Im Verlauf der ersten Halbzeit setzte sich Wertheim mit drei Bällen ab. Kurz nach der Pause lag Wertheim bereits mit zehn Bällen vorn, dominierte das ganze Spiel und gewann, ohne die Führung einmal abgegeben zu haben.

Endspiel: *TV Frisch-Auf Altenbochum – SF Ricklingen 39:35 (20:15)*

Ricklingen konnte nicht an die überragende Leistung der Spiele zuvor anschließen, zeigte sich aufgrund von zwei Spielunterbrechungen unkonzentriert. Altenbochum hingegen spielte gut zusammen und baute auch dank hervorragender Annahmen die Führung bis zur Halbzeit weiter aus. Nach dem Seitenwechsel waren beide Mannschaften sichtlich nervös und machten dadurch unnötige Fehler. Die Sportfreunde kämpften sich zwischenzeitlich zwar noch einmal bedrohlich nah heran, doch Bochum behielt die Nerven und siegte letztlich verdient.

Wir gratulieren dem Deutschen Meister der Männer 40 TV Frisch-Auf Altenbochum!

43. Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2006

Vorrunde

Männer 40

Gruppe E		TSV Burgdorf	TSV Kirchdorf	PV Gundershausen	TV Berkenbaum	TV Wertheim	Bälle/Punkte	Platz
NI	TSV Burgdorf		39 : 33 2 - 0	34 : 34 1 - 1	38 : 36 2 - 0	32 : 33 0 - 2	143 : 136 5 - 3	3
2.N	TSV Kirchdorf	33 : 39 0 - 2		38 : 35 2 - 0	33 : 34 0 - 2	32 : 41 0 - 2	136 : 149 2 - 6	4
3.W	PV Gundershausen	34 : 34 1 - 1	35 : 38 0 - 2		32 : 43 0 - 2	33 : 41 0 - 2	134 : 156 1 - 7	5
1.W	TV Berkenbaum	36 : 38 0 - 2	34 : 33 2 - 0	43 : 32 2 - 0		41 : 40 2 - 0	154 : 143 6 - 2	1
1.S	TV Wertheim	33 : 32 2 - 0	41 : 32 2 - 0	41 : 33 2 - 0	40 : 41 0 - 2		155 : 138 6 - 2	2

E-Spiele	TSV Burgdorf	TSV Kirchdorf	PV Gundershausen	TV Berkenbaum	TV Wertheim
		:	:	:	:
	:		:	:	:
	:	:		:	:
	:	:	:		:
	:	:	:	:	

Gruppe F		TV Grohn	SF Ricklingen	TV Offenburg	VT Contwig	TV FA Altenbochum	Bälle/Punkte	Platz
3.N	TV Grohn		33 : 43 0 - 2	48 : 38 2 - 0	41 : 33 2 - 0	34 : 37 0 - 2	156 : 151 4 - 4	3
1.N	SF Ricklingen	43 : 33 2 - 0		41 : 32 2 - 0	50 : 24 2 - 0	36 : 32 2 - 0	170 : 121 8 - 0	1
3.S	TV Offenburg	38 : 48 0 - 2	32 : 41 0 - 2		36 : 42 0 - 2	44 : 47 0 - 2	150 : 178 0 - 8	5
2.S	VT Contwig	33 : 41 0 - 2	24 : 50 0 - 2	42 : 36 2 - 0		35 : 42 0 - 2	134 : 169 2 - 6	4
2.W	TV FA Altenbochum	37 : 34 2 - 0	32 : 36 0 - 2	47 : 44 2 - 0	42 : 35 2 - 0		158 : 149 6 - 2	2

E-Spiele	TV Grohn	SF Ricklingen	TV Offenburg	VT Contwig	TV FA Altenbochum
		:	:	:	:
	:		:	:	:
	:	:		:	:
	:	:	:		:
	:	:	:	:	

Platzierungs-Kreuzspiele

a	4. Gruppe E 5. Gruppe F	TSV Kirchdorf : TV Offenburg	60 : 61
---	----------------------------	------------------------------	---------

b	4. Gruppe F 5. Gruppe E	VT Contwig : PV Gundershausen	40 : 37
---	----------------------------	-------------------------------	---------

Platzierungsspiele 7-10

V.a/b 9./10. Pl.	TSV Kirchdorf : PV Gundershausen	38 : 45
---------------------	----------------------------------	---------

S.a/b 7./8. Pl.	TV Offenburg : VT Contwig	34 : 40
--------------------	---------------------------	---------

Vorkreuzspiele

c	2. Gruppe E 3. Gruppe F	TV Wertheim : TV Grohn	41 : 32
---	----------------------------	------------------------	---------

d	2. Gruppe F 3. Gruppe E	TV FA Altenbochum : TSV Burgdorf	41 : 34
---	----------------------------	----------------------------------	---------

Kreuzspiele

e	1. Gruppe E Sieger d	TV Berkenbaum : TV FA Altenbochum	31 : 38
---	-------------------------	-----------------------------------	---------

f	1. Gruppe F Sieger c	SF Ricklingen : TV Wertheim	35 : 28
---	-------------------------	-----------------------------	---------

Platzierungsspiele 3-6

V.c/d 5./6. Pl.	TV Grohn : TSV Burgdorf	37 : 39
--------------------	-------------------------	---------

V.e/f 3./4. Pl.	TV Berkenbaum : TV Wertheim	32 : 38
--------------------	-----------------------------	---------










Endspiel

S.e/f 1./2. Pl.	TV FA Altenbochum : SF Ricklingen	39 : 35
--------------------	-----------------------------------	---------

Tabelle

1	TV FA Altenbochum
2	SF Ricklingen
3	TV Wertheim
4	TV Berkenbaum
5	TSV Burgdorf
6	TV Grohn
7	VT Contwig
8	TV Offenburg
9	PV Gundershausen
10	TSV Kirchdorf

Frauen 30

<p>VfK 1901 Berlin</p> 	<p>TV Grohn</p> 
<p>Daniela Schultz, Christiane Metzdorf, Petra Schröter</p>	<p>Sabine Voss, Elke Taurat, Kristine Hädrich, Anne Katrin Tiedje</p>
<p>MTV Eiche Schönebeck</p> 	<p>VfL Hannover</p> 
<p>Kerstin Litzkow, Kirstin Szepan-Daesener, Betreuerin Elke Harms, Tanja Hedler, Imke Albrechts, Ute Werstadt, es fehlt auf dem Foto Sabine Steffens</p>	<p>Monika Reckwerth, Meike Hellwig, Petra Bähre-Zeitz, Kerstin Spieler, Edeltraut Brandt</p>
<p>TSV Radevormwald</p> 	<p>TV Baden</p> 
<p>Ulrike Dzierson, Susanne Lindner, Ute Köster, Susanne Köthe</p>	
<p>TV Edingen</p> 	<p>TV Oberschopfheim</p> 
<p>Frauke Kramer, Susanne Gaag-Daier, Dr. Christina Offenhäuser</p>	<p>Petra Stevens, Katja Rießland, Britta Donaubauer, Heike Ziegler, Daniela Pfister</p>
	<p>SKG Ober Ramstadt</p> 
	<p>Birgit Hanker, Frauke Schellhaas, Petra Jovchev, Martina Meffert</p>

Frauen 30 - Gruppe G

TSV Radevormwald sicher Gruppensieger

Der TSV Radevormwald vorn, der VfK 1901 Berlin hinten – die Kräfteverhältnisse in der Vierer-Gruppe standen schnell fest. Die Rheinländerinnen setzten sich souverän an die Spitze, hatten lediglich mit Edingen mehr Mühe, als ihnen lieb war. Den Damen aus Baden reichte ein Sieg gegen das Team aus Berlin zu Platz 3 und zum Weiterkommen, während der VfK als Vierter die Endrunde verpasste. MTV Eiche Schönebeck sicherte sich den 2. Platz. Der Sieg der Bremerinnen gegen die Vertretung des TV 1890 Edingen fiel in einer hart umkämpften Partie mit 36:35 jedoch denkbar knapp aus.

Frauen 30 - Gruppe H

VfL Hannover leistet sich eine Niederlage

Der amtierende Deutsche Meister VfL Hannover strauchelte, fiel aber nicht. Die Damen um Kerstin Spieler leisteten sich zwar eine knappe Niederlage gegen die SKG Ober-Ramstadt, dennoch blieb der Gruppensieg ungefährdet, da auch die Konkurrenz patzte. Mit TV Baden auf Platz 2 kam auch das zweite Team aus Niedersachsen sicher weiter. Ebenfalls in der Endrunde: die Hessinnen aus Ober-Ramstadt auf Platz 3. Für TV Oberschopfheim auf Platz 4 und TV Grohn als Gruppenschlusslicht reichte es für die Endrunde nicht mehr.

Platzierungs-Kreuzspiele Frauen 30

VfK 1901 Berlin – TV Grohn 37:48 (20:23)

In der ersten Halbzeit hielten die Berlinerinnen noch sehr gut mit, machten den Bremerinnen das Leben schwer. Zum Seitenwechsel erarbeitete sich der TV Grohn einen knappen Vorsprung, gewann nach der Pause zunehmend an Sicherheit. Punkt für Punkt bauten die Damen des TV ihre Führung aus, kamen schließlich zu einem ungefährdeten Sieg. Das Team des VfK verpasste damit den Einzug ins Spiel um Platz 7, wurde somit unter neun Frauen-30-Teams 9.

Spiel um Platz 7: *TV Grohn – TV Oberschopfheim 41:43 (22:22)*

Bayern gegen Bremen – am Ende hatte Bayern die Nase vorn. Bis zur Halbzeit lieferten sich beide Teams eine absolut ausgeglichene Partie, ehe sich der TV Oberschopfheim nach dem Seitenwechsel eine leichte Führung erarbeitete. Durch unnötige Eigenfehler bei der Angabe brachte sich der TV Grohn zusätzlich ins Hintertreffen, lief so zeitweise einem Fünf-Punkte-Rückstand hinterher. So geriet der Sieg der Damen aus Bayern am Ende nicht mehr ernsthaft in Gefahr.

Platzierungsspiele Frauen 30

Spiel um Platz 9:

In der Altersklasse Frauen 30 starten nur 9 Mannschaften. Deshalb belegte der VfK 1901 den 9. Platz.

Spiel um Platz 7: TV Grohn – TV Oberschopfheim 41:43 (22:22)

Das spannende Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften wirkte phasenweise sehr zerissen. Dem TV Grohn reichte ein starker Schlussspurt, um die Begegnung für sich zu entscheiden.

Vorkreuzspiele Frauen 30

MTV Eiche Schönebeck – SKG Ober-Ramstadt 42:36 (22:19)

Nervosität prägte die Anfangsphase, ehe der MTV Eiche zunehmend an Sicherheit gewann und dies in Punkte umsetzte. Die Halbzeitführung bauten die Bremerinnen kontinuierlich aus und entschieden die Partie schließlich sicher für sich.

TV Baden – TV 1890 Edingen 32:42 (14:22)

Schon in den ersten Minuten ging der TV 1890 Edingen klar in Führung und baute den Vorsprung immer mehr aus. In der zweiten Halbzeit konnten es sich die Damen aus Süddeutschland sogar erlauben, einen Gang zurückzuschalten – ihr verdienter Sieg war jedoch zu keiner Zeit gefährdet.

Kreuzspiele Frauen 30

TSV Radevormwald – TV 1890 Edingen 41:32 (24:15)

Die Frauen des TV 1890 Edingen kämpften, gegen die starke Abwehr des TSV Radevormwald fanden sie jedoch kaum ein Durchkommen. Radevormwald dominierte die Partie, zog sicher ins Finale ein.

VfL Hannover – MTV Eiche Schönebeck 36:32 (20:16)

Von Anfang an hatten die Hannoveranerinnen das Finale im Visier. Hochkonzentriert erarbeiteten sich die Damen des VfL einen leichten Vorsprung, den sie bis zum Schlusspfiff nicht mehr hergaben. Der MTV Eiche Schönebeck schlug sich wacker, hatte aber letztlich keine wirkliche Siegchance.

Platzierungsspiele Frauen 30

Spiel um Platz 5: *SKG Ober-Ramstadt – TV Baden 38:39 (21:18)*

In der ersten Halbzeit dieser komplett ausgeglichenen Partie wechselte die Führung ständig. Erst nach dem Seitenwechsel stieg mit der Nervosität auch die Spannung, so dass schließlich die stärkeren Nerven entscheiden mussten. Hier bewies der TV Baden Courage und setzte sich am Ende knapp, aber verdient durch.

Spiel um Platz 3: *TV Edingen – MTV Eiche-Schönebeck 31:44 (15:19)*

Der MTV Eiche-Schönebeck bewies unterm Strich in allen Mannschaftsteilen die bessere Konstitution und erarbeitete sich mit konstant guten Angriffen und einer stabilen Abwehr am Ende problemlos den 3. Platz.

Endspiel: *TSV Radevormwald – VfL Hannover 35:39 (18:18)*

Das Spiel begann sehr ausgeglichen, mit abwechselnder Führung der beiden hochmotivierten Teams. In der 7. Minute erarbeiteten sich die Hannoveranerinnen eine leichte Führung, die sie aber nicht mehr in die Pause retteten. Nach dem Seitenwechsel gewannen die Damen des VfL zunehmend an Sicherheit, erspielten sich konsequent Vorteile. Beide Teams waren sehr auf Sicherheit bedacht, ohne zuviel zu riskieren. So gelang es dem TSV Radevormwald nicht mehr, den Rückstand aufzuholen und den Titelverteidiger noch ernsthaft zu gefährden.

Wir gratulieren dem Deutschen Meister Frauen 30: VfL Hannover.

43. Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2006

Vorrunde

Frauen 30

Gruppe G		VfK 1901 Berlin	MTV Eiche Schönebeck	3. West	TSV Radevormwald	TV Edingen	Bälle/Punkte	Platz
4.N	VfK 1901 Berlin		33 : 46 0 - 2	:	32 : 43 0 - 2	35 : 45 0 - 2	100 : 134 0 - 6	4
2.N	MTV Eiche Schönebeck	46 : 33 2 - 0		:	32 : 40 0 - 2	36 : 35 2 - 0	114 : 108 4 - 2	2
		:	:		:	:	:	
1.W	TSV Radevormwald	43 : 32 2 - 0	40 : 32 2 - 0	:		41 : 37 2 - 0	124 : 101 6 - 0	1
1.S	TV Edingen	45 : 35 2 - 0	35 : 36 0 - 2	:	37 : 41 0 - 2		117 : 112 2 - 4	3

E-Spiele	VfK 1901 Berlin	MTV Eiche Schönebeck	3. West	TSV Radevormwald	TV Edingen

Gruppe H		TV Grohn	VfL Hannover	TV Baden	TV Oberschopfheim	SKG Ober Ramstadt	Bälle/Punkte	Platz
3.N	TV Grohn		36 : 41 0 - 2	39 : 40 0 - 2	43 : 42 2 - 0	36 : 46 0 - 2	154 : 169 2 - 6	5
1.N	VfL Hannover	41 : 36 2 - 0		42 : 32 2 - 0	39 : 36 2 - 0	37 : 38 0 - 2	159 : 142 6 - 2	1
3.S	TV Baden	40 : 39 2 - 0	32 : 42 0 - 2		39 : 39 1 - 1	43 : 33 2 - 0	154 : 153 5 - 3	2
2.S	TV Oberschopfheim	42 : 43 0 - 2	36 : 39 0 - 2	39 : 39 1 - 1		42 : 34 2 - 0	159 : 155 3 - 5	4
2.W	SKG Ober Ramstadt	46 : 36 2 - 0	38 : 37 2 - 0	33 : 43 0 - 2	34 : 42 0 - 2		151 : 158 4 - 4	3

E-Spiele	TV Grohn	VfL Hannover	TV Baden	TV Oberschopfheim	SKG Ober Ramstadt

Platzierungs-Kreuzspiele

a	4.Gruppe G 5.Gruppe H	VfK 1901 Berlin : TV Grohn	37 : 48
---	--------------------------	----------------------------	---------

b	4.Gruppe H 5.Gruppe G	TV Oberschopfheim :	30 : 15
---	--------------------------	---------------------	---------

Platzierungsspiele 7-10

V.a/b 9./10. Pl.	VfK 1901 Berlin :	30 : 15
---------------------	-------------------	---------

S.a/b 7./8. Pl.	TV Grohn : TV Oberschopfheim	41 : 43
--------------------	------------------------------	---------

Vorkreuzspiele

c	2.Gruppe G 3.Gruppe H	MTV Eiche Schönebeck : SKG Ober Ramstadt	42 : 36
---	--------------------------	--	---------

d	2.Gruppe H 3.Gruppe G	TV Baden : TV Edingen	32 : 42
---	--------------------------	-----------------------	---------

Kreuzspiele

e	1.Gruppe G Sieger d	TSV Radevormwald : TV Edingen	41 : 32
---	------------------------	-------------------------------	---------

f	1.Gruppe H Sieger c	VfL Hannover : MTV Eiche Schönebeck	36 : 32
---	------------------------	-------------------------------------	---------

Platzierungsspiele 3-6

V.c/d 5./6. Pl.	SKG Ober Ramstadt : TV Baden	38 : 39
--------------------	------------------------------	---------

V.e/f 3./4. Pl.	TV Edingen : MTV Eiche Schönebeck	31 : 44
--------------------	-----------------------------------	---------











Endspiel

S.e/f 1./2. Pl.	TSV Radevormwald : VfL Hannover	35 : 39
--------------------	---------------------------------	---------

Tabelle

1	VfL Hannover
2	TSV Radevormwald
3	MTV Eiche Schönebeck
4	TV Edingen
5	TV Baden
6	SKG Ober Ramstadt
7	TV Oberschopfheim
8	TV Grohn
9	VfK 1901 Berlin
10	

Frauen 40

<p><u>VfL Oldenburg</u></p> 	<p><u>VSK Osterholz Scharmbeck</u></p> 
<p>Inge Freese, Birgit Stapenhorst, Karin Schallhorn</p>	<p>Ingrid Elbracht, Cornelia Schwenker-Klaiber, Inge Lindthammer, Ilse Graue</p>
<p><u>MTV Itzehoe</u></p> 	<p><u>MTV Wohnste</u></p> 
<p>Helga Brauns, Anke , Elke Progner, Frauke</p>	<p>Helga Vollmers, Marlies Loss, Angela Schlosser, Gunda Damman</p>
<p><u>TV Berkenbaum</u></p> 	<p><u>TV Wertheim</u></p> 
<p>Sigrid Schmidt, Antje Dahlhaus, Annette Henning, Doris Altenfeld, Karin Weichelt-Hofmann</p>	<p>Elvira Leinberger, Sabine Gumprich, Christine Rückert-Winzer</p>
<p><u>Barmer TG</u></p> 	<p><u>TG Giengen</u></p> 
<p>Ulla Freund, Petra Meyer, Anke Göttert, Birgit Breidenbach, Christl Semar</p>	<p>Gudrun Henze, Bärbel Hörger, Brigitte Mader, Hedda Gerhardt</p>
<p><u>TSV Ludwigshafen</u></p> 	<p><u>Betzdorfer TV</u></p> 
<p>Brigitte Maaßen, Beate Homberg-Wild, Angelika Eitelmann, Susanne Ohlinger</p>	<p>Angelika Karpiak, Martina Frigo, Claudia Schneider, Heike Wermeckes</p>

Frauen 40 - Gruppe J

Barmer TG souverän Richtung Titelverteidigung

Müheles, souverän, eindrucksvoll: Der amtierende Deutsche Meister aus dem Rheinland ließ in der Gruppe J nichts anbrennen. Verlustpunktfrei setzte sich die Barmer TG an die Spitze, ließ der Konkurrenz keine Chance. Wesentlich härter umkämpft waren die weiteren Plätze. Als Gruppenzweiter setzte sich die TSV Ludwigshafen (Deutscher Vizemeister) durch, hatte lediglich gegen die Barmer TG das Nachsehen. Ebenfalls in der Endrunde mit einem ausgeglichenen Punktverhältnis: der MTV Itzehoe. Für den TV Berkenbaum reichte es mit einem Sieg gegen den VfL Oldenburg lediglich zum undankbaren 4. Platz, während Oldenburg gegen Itzehoe und Berkenbaum zwar sehr gut mithielt, aber am Ende ohne einen einzigen Punkt mit leeren Händen dastand.

Frauen 40 - Gruppe K

TSG Giengen dominiert

Das Titelrennen in der Altersklasse Frauen 40 verspricht überaus spannend zu werden. Mit der TSG Giengen (im letzten Jahr noch Frauen 30) hat die Barmer TG harte Konkurrenz erhalten, und auch die Damen des TV Wertheim (im letzten Jahr ebenfalls noch Frauen 30) dürften bei der Medaillenvergabe ein gehöriges Wörtchen mitreden. Die TSG Giengen dominierte die Gruppe K eindrucksvoll, ließ auch Wertheim im direkten Vergleich relativ deutlich hinter sich. Verlustpunktfrei holten sich die Schwabinnen den Gruppensieg vor Wertheim und der VSK Osterholz-Scharmbeck. Der MTV Wohnste musste sich mit Platz 4 begnügen, während der Betzdorfer TV abgeschlagen das Schlusslicht bildete.

Platzierungs-Kreuzspiele Frauen 40

TV Berkenbaum – Betzdorfer TV 42:41 (21:18)

Zur Halbzeit schienen die Damen des TV Berkenbaum schon auf der Siegerstraße zu sein, ehe sich nach dem Seitenwechsel eine überaus packende und spannende Partie entwickelte. Der Betzdorfer TV lieferte heftige Gegenwehr, hatte am Ende mit einem Ball Rückstand denkbar knapp das Nachsehen.

MTV Wohnste – VfL Oldenburg 49:24 (23:11)

Der MTV Wohnste ging im Niedersachsenerby von Anpfiff an hochkonzentriert zur Sache, erspielte sich schon frühzeitig eine sichere Führung. Am Ende ernteten die Damen des VfL Oldenburg eine deprimierend hohe Niederlage.

Platzierungsspiele Frauen 40

Spiel um Platz 9: *Betzdorfer TV – VfL Oldenburg 51:39 (27:22)*

Ein deprimierender Tag für die Damen des VfL Oldenburg: Trotz tapferer Gegenwehr blieben die Niedersächsinnen auch im Spiel um Platz 9 chancenlos, mussten die Überlegenheit des Betzdorfer TV neidlos anerkennen. Für die Damen aus Hessen ein versöhnlicher Abschluss.

Spiel um Platz 7: *TV Berkenbaum – MTV Wohnste 28:41 (12:22)*

Nur zu Beginn zeigte das Team des MTV Wohnste Nerven, kämpfte sich dann immer überzeugender in die Partie und gewann schnell die Oberhand. Bereits zur Halbzeit lag der TV Berkenbaum frustrierend deutlich mit zehn Bällen zurück, schaffte auch nach dem Seitenwechsel nicht mehr die Wende. Wohnste sicherte sich auch in dieser Höhe verdient den 7. Platz.

Vorkreuzspiele Frauen 40

TSV Ludwigshafen – VSK Osterholz-Scharmbeck 45:31 (24:13)

Das Spiel wurde besonders in der ersten Halbzeit durch ein starkes Angabenspiel bestimmt. So kam es leider nur selten zu spannenden Ballwechseln. Die Damen aus Ludwigshafen bauten ihren Vorsprung kontinuierlich durch etwas sicherere Annahmen bis zum Sieg aus.

MTV Itzehohe – TV Wertheim 32:33 (16:17)

Eine sehr spannende erste Hälfte, in der sich keine Mannschaft einen Vorsprung erarbeitete. Bis zum Ende blieb es überaus spannend. Der Punkt zum Sieg gelang Wertheim erst in der letzten Sekunde.

Kreuzspiele Frauen 40

Barmer TG – TV Wertheim 40:31 (18:17)

In einer anspruchsvollen ersten Halbzeit wechselte die Führung hin und her. Die Barmer TG rettete sich nur mit einer knappen Führung in die zweite Halbzeit. Diese beiden Mannschaften zeigten eine ausgezeichnete Werbung für den Prellballsport. Am Ende setzte sich die größere Erfahrung durch.

TSG Giengen – TSV Ludwigshafen 40:39 (20:21)

Bis zur Halbzeit war das Spiel sehr ausgeglichen aber nicht sonderlich Spannend. Der Schlusspfiff kam grade als Giengen führte. Somit erreichte Giengen das Finale.

Platzierungsspiele Frauen 40

Spiel um Platz 5: *VSK Osterholz Scharmbeck – TS MTV Itzehohe 35:46 (18:20)*

Zu Beginn dieses eher ruhigen Spiels gingen die Damen aus Schleswig-Holstein knapp in Führung. Den Vorsprung bauten sie bis zu Ende aus und erreichten damit dem fünften Platz in ihrer Altersklassen.

Spiel um Platz 3: *TV Wertheim – TSV Ludwigshafen*

Nach einem furiosen Anfang drei Damen aus Wertheim holten sie eine solide sieben Bälle Führung. Vom TSV Ludwigshafen kam auch in der zweiten Halbzeit keine Gegenwehr. TV Wertheim sicherte sich den Platz auf dem Träppchen.

Endspiel: *Barmer TG – TSG Giengen (21:19)*

Nach drei Minuten geht die Barmer TG mit drei Bällen in Führung. Im Laufe der sechsten Minute verlieren sie jedoch wieder ihre Führung und geraten in Rückstand (9:11). Zur Pause hat das 3er Team aus Giegen einen Vorsprung von zwei Bällen gegenüber dem 4er Team aus Wuppertal-Barmen (19:21). Direkt nach der Pause baut Giegen seine Führung auf ein 25:21 aus. Aber auch die Barmer gaben nicht auf und erkämpften sich den Ausgleich in der 15. Spielminute (31:31). Es entwickelte sich ein ausgeprägtes Kopf-an-Kopf-Rennen, welches bis Ende der Regelspielzeit fortsetzte. So ging es mit einem begeisterten Publikum und einem Stand von 40:40 in die Verlängerung. Dort ging es mit gleicher Spannung und Intensität weiter. In den letzten 45 Sekunden vor Spielende gelang es dann den Barmern mit 2 Bällen in Führung zu gehen, womit sie den Titel errangen.

Wir gratulieren dem Deutschen Meister Frauen 40 *Barmer TG!*

43. Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2006

Vorrunde

Frauen 40

Gruppe J		VfL Oldenburg	MTV Itzehoe	TV Berkenbaum	Barmer TG	TSV Ludwigshafen	Bälle/Punkte	Platz
4.N	VfL Oldenburg		40 : 41 0 - 2	40 : 43 0 - 2	34 : 43 0 - 2	34 : 48 0 - 2	148 : 175 0 - 8	5
2.N	MTV Itzehoe	41 : 40 2 - 0		40 : 37 2 - 0	37 : 42 0 - 2	35 : 39 0 - 2	153 : 158 4 - 4	3
3.W	TV Berkenbaum	43 : 40 2 - 0	37 : 40 0 - 2		33 : 46 0 - 2	35 : 47 0 - 2	148 : 173 2 - 6	4
1.W	Barmer TG	43 : 34 2 - 0	42 : 37 2 - 0	46 : 33 2 - 0		44 : 38 2 - 0	175 : 142 8 - 0	1
1.S	TSV Ludwigshafen	48 : 34 2 - 0	39 : 35 2 - 0	47 : 35 2 - 0	38 : 44 0 - 2		172 : 148 6 - 2	2

E-Spiele	VfL Oldenburg	MTV Itzehoe	TV Berkenbaum	Barmer TG	TSV Ludwigshafen
		:	:	:	:
	:		:	:	:
	:	:		:	:
	:	:	:		:
	:	:	:	:	

Gruppe K		VSK Osterholz Scharmbeck	MTV Wohnste	TV Wertheim	TG Giengen	Betzdorfer TV	Bälle/Punkte	Platz
3.N	VSK Osterholz Scharmbeck		48 : 40 2 - 0	33 : 43 0 - 2	32 : 47 0 - 2	46 : 42 2 - 0	159 : 172 4 - 4	3
1.N	MTV Wohnste	40 : 48 0 - 2		31 : 37 0 - 2	31 : 40 0 - 2	48 : 29 2 - 0	150 : 154 2 - 6	4
3.S	TV Wertheim	43 : 33 2 - 0	37 : 31 2 - 0		35 : 40 0 - 2	46 : 24 2 - 0	161 : 128 6 - 2	2
2.S	TG Giengen	47 : 32 2 - 0	40 : 31 2 - 0	40 : 35 2 - 0		46 : 31 2 - 0	173 : 129 8 - 0	1
2.W	Betzdorfer TV	42 : 46 0 - 2	29 : 48 0 - 2	24 : 46 0 - 2	31 : 46 0 - 2		126 : 186 0 - 8	5

E-Spiele	VSK Osterholz Scharmbeck	MTV Wohnste	TV Wertheim	TG Giengen	Betzdorfer TV
		:	:	:	:
	:		:	:	:
	:	:		:	:
	:	:	:		:
	:	:	:	:	

Platzierungs-Kreuzspiele

a	4. Gruppe J 5. Gruppe K	TV Berkenbaum : Betzdorfer TV	42 : 41
---	----------------------------	-------------------------------	---------

b	4. Gruppe K 5. Gruppe J	MTV Wohnste : VfL Oldenburg	49 : 24
---	----------------------------	-----------------------------	---------

Platzierungsspiele 7-10

V.a/b 9./10. Pl.	Betzdorfer TV : VfL Oldenburg	51 : 39
---------------------	-------------------------------	---------

S.a/b 7./8. Pl.	TV Berkenbaum : MTV Wohnste	28 : 41
--------------------	-----------------------------	---------

Vorkreuzspiele

c	2. Gruppe J 3. Gruppe K	TSV Ludwigshafen : VSK Osterholz Scharmbeck	45 : 31
---	----------------------------	---	---------

d	2. Gruppe K 3. Gruppe J	TV Wertheim : MTV Itzehoe	33 : 32
---	----------------------------	---------------------------	---------

Kreuzspiele

e	1. Gruppe J Sieger d	Barmer TG : TV Wertheim	40 : 31
---	-------------------------	-------------------------	---------

f	1. Gruppe K Sieger c	TG Giengen : TSV Ludwigshafen	40 : 39
---	-------------------------	-------------------------------	---------

Platzierungsspiele 3-6

V.c/d 5./6. Pl.	VSK Osterholz Scharmbeck : MTV Itzehoe	35 : 46
--------------------	--	---------

V.e/f 3./4. Pl.	TV Wertheim : TSV Ludwigshafen	39 : 29
--------------------	--------------------------------	---------











Endspiel

S.e/f 1./2. Pl.	Barmer TG : TG Giengen	58 : 56
--------------------	------------------------	---------

Tabelle

1	Barmer TG
2	TG Giengen
3	TV Wertheim
4	TSV Ludwigshafen
5	MTV Itzehoe
6	VSK Osterholz Scharmbeck
7	MTV Wohnste
8	TV Berkenbaum
9	Betzdorfer TV
10	VfL Oldenburg

Männer 60

<p>VfL Oldenburg</p> 	<p>TSV Burgdorf</p> 
<p>Detlef Sill, Herbert Fierkens, Christian Obst, Klaus Wiechmann</p>	<p>Helmut Höper, Hartmut Meyer, Wolfgang Hühn, Dieter Haake, Günter Nowark es fehlt Rainer Dölle</p>
<p>TV Bremen 1875</p> 	<p>SV Werder Bremen</p> 
<p>Manfred Hasemann, Klaus-Dieter Ohse, Rainer Prager, Ronald Meier, Hans-Peter Schriefer</p>	<p>Erwin Jansen, Horst Kühne, Willy Jahn, Klaus-Dieter Fischer, Helmut Dunker, Karl-Heinz Krenke</p>
<p>Eiserfelder TV</p> 	<p>TV Cramberg</p> 
<p>Michael Hirsch, Dieter Schneider, Heinz Teuner, Klaus Bursian, Dieter Ottmann</p>	<p>Manfred Meffert, Helmut Klein, Paul Meffert, Jürgen Frauenstein</p>
<p>TSV Bayer Leverkusen</p> 	<p>TV Höheischweiler</p> 
<p>Manfred Möller (fehlt), Günter Tigges, Walter Romberg, Peter Hensel, Gerd Böning, Kurt Krüssenberg</p>	<p>Gustav Ruf, Gerhard Sosson, Karl -Heinz Bachmann, Dieter Sternjakob, Gerd Jung</p>
<p>TSG Eisenberg</p> 	<p>TV Niederschelden</p> 
<p>Reinhard Tzscheutschler, Ernst Stahl, Peter Neuendorf, Arno Günther, Bernd Ritthaler</p>	<p>Hartmut Link, Manfred Beyer, Peter Walbersdorf, Klaus-Dieter Schmidt</p>

Männer 60 – Gruppe L

Eiserfelder eisenhart

In der Gruppe L blieb der Eiserfelder TV eisenhart. Mit 8:0 Punkten sicherten sich die Westfalen souverän den Gruppensieg vor dem amtierenden Deutschen Meister Bayer 04 Leverkusen mit 6:2 Punkten. Gruppendritter wurde die Mannschaft des TV Bremen 1875 mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis. Für die TSG Eisenberg reichte es als Gruppenvierter ebensowenig zum Einzug in die Endrunde wie für die Vertretung des VfL Oldenburg als Gruppenschlusslicht.

Männer 60 – Gruppe M

Werder Bremen greift nach dem Titel

SV Werder Bremen hat sich eindrucksvoll den Gruppensieg gesichert. Ungeschlagen mit 8:0 Punkten führen sie die Gruppe an, gefolgt vom TV Cramberg mit 6:0 Punkten. Auf dem dritten Platz der Tabelle und damit ebenfalls für die Endrunde qualifiziert sind die Gastgeber der TSV Burgdorf mit 4:4 Punkten. Die Mannschaft des TV Höheischweiler konnte sich dagegen nicht durchsetzen, landete lediglich auf dem 4. Platz. Zu bedauern ist das Team des TV Niederscheiden. Die Westfalen wurden arg vom Verletzungspech gebeutelt und mussten gezwungenermaßen kampflös die Punkte abgeben.

Platzierungs-Kreuzspiele Männer 60

TSG Eisenberg – TV Niederscheiden 30:15 (30:15)

Ein kampfloser Sieg für die TSG Eisenberg, bedingt durch das Verletzungspech des TV Niederscheiden.

TV Höheischweiler – VfL Oldenburg 29:44 (21:16)

Von Anfang an war der VfL Oldenburg die überlegene Mannschaft und dominierte die Begegnung. Zur Halbzeit hatten sich die Niedersachsen bereits einen Vorsprung von fünf Bällen erarbeitet. Nach dem Seitenwechsel bauten die Oldenburger ihren Vorsprung kontinuierlich aus, siegten am Ende hochverdient.

Platzierungsspiele Männer 60

Spiel um Platz 9: *TV Niederschelden - TV Höheischweiler 15:30*

Die Mannschaft aus Niederschelden konnte verletzungsbedingt nicht antreten, Höheischweiler siegte kampflos.

Spiel um Platz 7: *TSG Eisenberg – VfL Oldenburg 38:37 (20:19)*

Von Anfang an ein sehr ausgeglichenes Spiel. Bis zur zweiten Halbzeit führte Eisenberg mit drei, vier oder auch fünf Bällen. Die zweite Halbzeit gestaltete sich ähnlich. Zum Ende holte Oldenburg allerdings auf – es wurde noch einmal sehr eng mit nur einem Ball Unterschied. Die TSG Eisenberg rettete den knappen Vorsprung über die Zeit.

Vorkreuzspiele Männer 60

TSV Bayer 04 Leverkusen – TSV Burgdorf 46:25 (24:15)

Der amtierende Deutsche Meister wies die TSV Burgdorf schon in der ersten Halbzeit, durch ein technisch anspruchsvolles Spiel deutlich in seine Schranken. Trotz der drohenden Niederlage blieb Burgdorf bis zum Ende ein engagierter und fairer Gegner.

TV Cramberg – TV Bremen 1875 34:37 (14:18)

Bis zur Halbzeit konnte sich Bremen verdient einen Vorsprung von vier Bällen erkämpfen. Auch in der zweiten Halbzeit gab der TV Bremen die Führung nicht mehr ab und siegte schlussendlich mit drei Bällen Vorsprung.

Kreuzspiele Männer 60

Eiserfelder TV – TV Bremen 1875 39:30 (16:16)

Mit technisch einwandfreiem Spiel erarbeitete sich die Bremer Mannschaft schnell einen Vorsprung von vier Bällen. Aber durch eine tolle kämpferische Leistung gelang Eiserfeld zur Halbzeit der Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel gewannen die Westfalen die Oberhand, erspielten sich einen soliden Vorsprung von acht Bällen. Diese Führung war bis zum Ende auch nicht mehr in Gefahr.

SV Werder Bremen – TSV Bayer Leverkusen 34:35 (19:19)

Eine hart umkämpfte, überaus spannende Partie. Keine der beiden Mannschaften konnte sich in der ersten Halbzeit einen entscheidenden Vorsprung erspielen. In den letzten Sekunden dieses nervenaufreibenden Spiels, patzte Bremen, was Leverkusen letztendlich zum glücklichen Sieg verhalf.

Platzierungsspiele Männer 60

Spiel um Platz 5: TSV Burgdorf – TV Cramberg 33:36 (17:18)

Eine ausgeglichene erste Halbzeit bekamen die zahlreichen Zuschauer zu sehen. Doch Cramberg gelang in der zweiten Halbzeit die Führung mit drei Bällen Vorsprung, die sie bis zum Ende verteidigten. Auch eine Auswechslung der TSV Burgdorf brachte nicht mehr die erhoffte Wende.

Spiel um Platz 3: TV Bremen 1875 – SV Werder Bremen 39:36 (19:19)

Die erste Halbzeit begann mit ständigen Führungswechseln und endete, wie zu erwarten, bei den gleichstarken Bremern unentschieden.

Nach der Halbzeit setzte sich der Bremer TV durch hervorragendes Spiel erstmals deutlich mit fünf Bällen ab. Der gute Vorsprung sicherte ihnen letztlich den dritten Platz. Der Bremer TV gewann noch mit drei Bällen Vorsprung.

Endspiel: Eiserfelder TV – TSV Bayer 04 Leverkusen 37:35 (14:16)

Das Spiel begann ausgeglichen – beide Mannschaften gaben von Anfang an alles. In der achten Minute geht der Titelverteidiger Leverkusen mit 13:10 in Führung, geht schließlich mit zwei Bällen Vorsprung in die Pause. Viel Elan und Körpereinsatz zeichneten das Spiel aus. Durch zwei gravierende Schlagfehler des Gegners baute Leverkusen nach dem Wechsel seine Führung weiter aus. Doch die Eiserfelder kämpften sich auf zwei Bälle heran und schafften in den letzten Minuten den Ausgleich, gingen sogar in Führung. Der Titelverteidiger zog nach und erreichte erneut den Ausgleich, ehe dem Eiserfelder TV in den letzten Sekunden die entscheidenden Punkte zum Sieg gelangen.

Wir gratulieren dem Deutschen Meister 2006 der Männerklasse 60: Eiserfelder TV.

43. Deutsche Prellball Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2006

Vorrunde

Männer 60

Gruppe L		VfL Oldenburg	TV Bremen 1875	Eiserfelder TV	TSV Bayer Leverkusen	TSG Eisenberg	Bälle/Punkte	Platz
4.N	VfL Oldenburg		31 : 45 0 - 2	33 : 46 0 - 2	29 : 44 0 - 2	31 : 35 0 - 2	124 : 170 0 - 8	5
2.N	TV Bremen 1875	45 : 31 2 - 0		30 : 39 0 - 2	28 : 40 0 - 2	34 : 31 2 - 0	137 : 141 4 - 4	3
3.W	Eiserfelder TV	46 : 33 2 - 0	39 : 30 2 - 0		41 : 35 2 - 0	37 : 30 2 - 0	163 : 128 8 - 0	1
1.W	TSV Bayer Leverkusen	44 : 29 2 - 0	40 : 28 2 - 0	35 : 41 0 - 2		43 : 34 2 - 0	162 : 132 6 - 2	2
1.S	TSG Eisenberg	35 : 31 2 - 0	31 : 34 0 - 2	30 : 37 0 - 2	34 : 43 0 - 2		130 : 145 2 - 6	4

E-Spiele	VfL Oldenburg	TV Bremen 1875	Eiserfelder TV	TSV Bayer Leverkusen	TSG Eisenberg

Gruppe M		TSV Burgdorf	SV Werder Bremen	TV Cramberg	TV Höheisweiler	TV Niederschelden	Bälle/Punkte	Platz
3.N	TSV Burgdorf		18 : 39 0 - 2	26 : 33 0 - 2	32 : 30 2 - 0	30 : 15 2 - 0	106 : 117 4 - 4	3
1.N	SV Werder Bremen	39 : 18 2 - 0		38 : 30 2 - 0	48 : 30 2 - 0	30 : 15 2 - 0	155 : 93 8 - 0	1
3.S	TV Cramberg	33 : 26 2 - 0	30 : 38 0 - 2		42 : 35 2 - 0	30 : 15 2 - 0	135 : 114 6 - 2	2
2.S	TV Höheisweiler	30 : 32 0 - 2	30 : 48 0 - 2	35 : 42 0 - 2		30 : 15 2 - 0	125 : 137 2 - 6	4
2.W	TV Niederschelden	15 : 30 0 - 2	15 : 30 0 - 2	15 : 30 0 - 2	15 : 30 0 - 2		60 : 120 0 - 8	5

E-Spiele	TSV Burgdorf	SV Werder Bremen	TV Cramberg	TV Höheisweiler	TV Niederschelden

Plazierungs-Kreuzspiele

a	4.Gruppe L 5.Gruppe M	TSG Eisenberg : TV Niederschelden	30 : 15
---	--------------------------	-----------------------------------	---------

b	4.Gruppe M 5.Gruppe L	TV Höheisweiler : VfL Oldenburg	29 : 44
---	--------------------------	---------------------------------	---------

Plazierungsspiele 7-10

V.a/b 9./10. Pl.	TV Niederschelden : TV Höheisweiler	15 : 30
---------------------	-------------------------------------	---------

S.a/b 7./8. Pl.	TSG Eisenberg : VfL Oldenburg	38 : 37
--------------------	-------------------------------	---------

Vorkreuzspiele

c	2.Gruppe L 3.Gruppe M	TSV Bayer Leverkusen : TSV Burgdorf	46 : 25
---	--------------------------	-------------------------------------	---------

d	2.Gruppe M 3.Gruppe L	TV Cramberg : TV Bremen 1875	34 : 37
---	--------------------------	------------------------------	---------

Kreuzspiele

e	1.Gruppe L Sieger d	Eiserfelder TV : TV Bremen 1875	39 : 30
---	------------------------	---------------------------------	---------

f	1.Gruppe M Sieger c	SV Werder Bremen : TSV Bayer Leverkusen	34 : 35
---	------------------------	---	---------

Plazierungsspiele 3-6

V.c/d 5./6. Pl.	TSV Burgdorf : TV Cramberg	33 : 36
--------------------	----------------------------	---------

V.e/f 3./4. Pl.	TV Bremen 1875 : SV Werder Bremen	39 : 36
--------------------	-----------------------------------	---------

Endspiel

S.e/f 1./2. Pl.	Eiserfelder TV : TSV Bayer Leverkusen	37 : 35
--------------------	---------------------------------------	---------

Tabelle

1	Eiserfelder TV
2	TSV Bayer Leverkusen
3	TV Bremen 1875
4	SV Werder Bremen
5	TV Cramberg
6	TSV Burgdorf
7	TSG Eisenberg
8	VfL Oldenburg
9	TV Höheisweiler
10	TV Niederschelden